Verordnung über die landwirtschaftliche berufliche Grundbildung und die Vorlehre hauswirtschaftlicher Richtung

Vom 15. Juni 2010 (Stand 1. Januar 2022)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft,

gestützt auf § 46 Abs. 1 des Landwirtschaftsgesetzes vom 8. Januar 1998[1)] und § 88 Abs. 1 Bst. f des Bildungsgesetzes vom 6. Juni 2002[2)],

beschliesst:

§ 1 Geltungsbereich

[1] Diese Verordnung regelt die Organisation:

a. der beruflichen Grundbildung und der strukturierten Weiterbildung des Berufsfeldes Landwirtschaft, mit Ausnahme des Berufs der Weintechnologin / des Weintechnologen;
b. der Vorlehre hauswirtschaftlicher Richtung.

§ 2 Rechtliche Grundlagen

[1] Soweit das Landwirtschaftsgesetz Basel-Landschaft vom 8. Januar 1998[3)], die Dienstordnung der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion vom 22. Dezember 2009[4)] und diese Verordnung nichts anderes bestimmen, gilt die Verordnung für die Berufsbildung vom 17. März 2009[5)].

§ 3 Zuständigkeit

[1] Das Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung («Der Ebenrain»): *

a. führt den Unterricht der beruflichen Grundbildung Landwirtin/Landwirt und der Vorlehre hauswirtschaftlicher Richtung durch;
b. kann Teile der beruflichen Grundbildung weiterer Berufe des Berufsfeldes Landwirtschaft durchführen, wenn sich genügend Lernende melden;

1) SGS 510
2) SGS 640
3) SGS 510
4) SGS 143.12
5) SGS 681.11

c. * übernimmt für das Berufsfeld Landwirtschaft, ohne Weintechnologie, die Aufgaben, die die Verordnung für die Berufsbildung vom 17. März 2009[6)] der Hauptabteilung Berufsbildung der Dienststelle Berufsbildung, Mittelschulen und Hochschulen (BMH) zuteilt.

[2] Die Hauptabteilung Berufsbildung der Dienststelle BMH bleibt zuständig für: *

a. die Organisation und Durchführung von Qualifikationsverfahren,

b. die Aufträge für externe Evaluationen,

c. die Vertretung im Schulrat,

d. die Koordination der Berufsbildung und Berufsberatung sowie der Ausbildungsbeiträge.

[3] Der Ebenrain und die Hauptabteilung Berufsbildung der Dienststelle BMH arbeiten beim Vollzug zusammen. *

[4] Der Ebenrain erlässt die Hausordnung. Er spricht sich vorher mit dem Hochbauamt und weiteren Diensteinheiten, die auf dem Ebenrain untergebracht sind, ab. *

§ 4 Schulrat

[1] Zusammensetzung und Aufgaben des Schulrats richten sich nach der Berufsbildungsverordnung[7)].

[2] Der Dienststellenleiter des Ebenrains wird zu den Sitzungen eingeladen. *

[3] Der Schulrat unterbreitet der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Wahlvorschläge für die Schulleitung sowie die Lehrerinnen und Lehrer.

§ 5 Schulleitung

[1] Die Leiterin oder der Leiter der Abteilungen Landwirtschaftliche Ausbildung und Hauswirtschaft und Garten üben in ihrem Bereich die Funktion der Schulleitung aus.

[2] Es gelten die Bestimmungen der Verordnung vom 13. Mai 2003[8)] für die Schulleitung und die Schulsekretariate über:

a. den Amtsauftrag,

b. die Unterrichtsverpflichtung,

c. das Pflichtenheft (ohne Sekretariat),

d. die Unterrichtsbesuche.

[3] Der Ebenrain regelt die Vertretung in der Konferenz der Schulleitungen der berufsbildenden Schulen. *

6) SGS 681.11
7) SGS 681.11
8) SGS 647.12

§ 6 Finanzen

[1] Die Ausgaben und Einnahmen gemäss dieser Verordnung werden in die Rechnung des Ebenrains aufgenommen. *

[2] Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung beantragt dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie die Auszahlung der Bundesbeiträge und überweist sie an den Ebenrain.

§ 7 Schlussbestimmungen

[1] Die Verordnung vom 9. Juni 1998[9)] über die land- und hauswirtschaftliche Berufsbildung wird aufgehoben.

[2] Für die Schülerinnen und Schüler, die die Grundbildung nach altem Recht begonnen haben, gilt das alte Recht bis zum Abschluss.

[3] Die Mitglieder der bisherigen Berufsbildungs- und Aufsichtskommission bilden ohne weitere Wahl den Schulrat.

[4] Diese Verordnung tritt am 1. August 2010 in Kraft.

9) GS 33.172

*** Änderungstabellen am Schluss des Erlasses**

Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
15.06.2010	01.08.2010	Erlass	Erstfassung	GS 37.0155
14.12.2021	01.01.2022	§ 3 Abs. 1	geändert	GS 2021.118
14.12.2021	01.01.2022	§ 3 Abs. 1, Bst. c.	geändert	GS 2021.118
14.12.2021	01.01.2022	§ 3 Abs. 2	geändert	GS 2021.118
14.12.2021	01.01.2022	§ 3 Abs. 3	geändert	GS 2021.118
14.12.2021	01.01.2022	§ 3 Abs. 4	geändert	GS 2021.118
14.12.2021	01.01.2022	§ 4 Abs. 2	geändert	GS 2021.118
14.12.2021	01.01.2022	§ 5 Abs. 3	geändert	GS 2021.118
14.12.2021	01.01.2022	§ 6 Abs. 1	geändert	GS 2021.118

Änderungstabelle - Nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
Erlass	15.06.2010	01.08.2010	Erstfassung	GS 37.0155
§ 3 Abs. 1	14.12.2021	01.01.2022	geändert	GS 2021.118
§ 3 Abs. 1, Bst. c.	14.12.2021	01.01.2022	geändert	GS 2021.118
§ 3 Abs. 2	14.12.2021	01.01.2022	geändert	GS 2021.118
§ 3 Abs. 3	14.12.2021	01.01.2022	geändert	GS 2021.118
§ 3 Abs. 4	14.12.2021	01.01.2022	geändert	GS 2021.118
§ 4 Abs. 2	14.12.2021	01.01.2022	geändert	GS 2021.118
§ 5 Abs. 3	14.12.2021	01.01.2022	geändert	GS 2021.118
§ 6 Abs. 1	14.12.2021	01.01.2022	geändert	GS 2021.118